

tadellosen Ruf, auf einen Ruf, der in ursprünglicher Reinheit nie, nie wiederhergestellt werden konnte, da immer der Makel an ihm haftete, er sey der Knabe, welcher im Stock saß. Und die Worte, welche der Squire gesprochen hatte, tauchten in seiner Erinnerung auf wie die Stimme des Gewissens in den Ohren eines dem Verderben geweihten Mafbeth: „Eine arge Schande, Lenny — Du wirst nie in eine solche Klemme kommen.“ „Klemme!“ Das Wort war ihm neu und mußte wohl etwas sehr Schimpfliches bedeuten. Der arme Knabe hätte beten mögen, daß die Erde ihn verschlinge.

Achtes Kapitel.

„Kessel und Pfannen, was haben wir da!“ rief der Kesselflicker.

Diesmal hatte Mr. Sprott seinen Esel nicht bei sich, denn da es Sonntag war, durfte derselbe ohne Zweifel auf der Gemeinheide Sabbath halten. Der Kessler hatte sich sauber und reinlich auf's Beste herausgeputzt, um seinen Spaziergang im Park herum zu machen.

Lenny Fairfield blieb stumm bei dieser Anrede.

„Du in dem Holz, Kindlein? Wahrhaftig, dieses Anblicks hätte ich mich am allerlehten versehen. Aber wir Alle leben, um zu lernen,“ fügte der Kessler bei. „Wer half Dir zu diesen Strumpfbändern? Kannst Du nicht sprechen, Junge?“

„Nick Stirn.“

„Nick Stirn? Ja, darauf hätt' ich schwören wollen. Und warum denn?“

„Weil ich that, was er mich geheißen, und einen Knaben angriff, der sich an dem Stock da versündigt hatte. Und der Knabe schlug mich — doch daraus wollte ich mir nichts machen — und er war ein junger Gentleman, der den Squire besuchen wollte; und deshalb hat Nick Stirn —“

Born und Scham erstickte den Rest von Lenny's Worten.

„Au,“ sagte der Kesselflicker, die Augen weit aufsperrend, „Du hast Dich also an einem jungen Gentleman vergreifen? Thut mir leid, dies zu hören, mein Junge. Sey nur zufrieden mit Deinem Sitz da und danke Gott, daß Du so wohlfeil davon gekommen bist. 's ist Salz und Pfeffer, sich an Vornehmeren zu vergreifen, und ein Londoner Friedensrichter würde Dich auf zwei Monate in die Tretmühle geschickt haben. Aber warum mußt Du ihn um deswillen angreifen, daß er sich am Stock versündigte? Ich meine dies sey nicht eben die Seite, für die Du Dir Mühe geben solltest.“

Lenny murmelte etwas nicht sehr Verständliches von einem Dienst gegen den Squire und Erfüllung eines erteilten Auftrags.

„Oh, ich sehe, Lenny,“ unterbrach ihn der Kesselflicker im Tone großer Verachtung, „Du bist einer von denen, die lieber mit den Hunden jagen, als sich mit den Hasen jagen lassen. Und Du bist der gute Musterbub und nimmst keinen Anstand, Dich zu versündigen an Deinem eigenen Volk, um Dich in Gunst zu setzen bei den vornehmen Leuten! Pfui,

Junge; Dir ist recht geschehen. Hättest Du's mit Deinesgleichen gehalten, so würdest Du geachtet werden, auch wenn Du in eine solche Patsche gerathen wärest; so aber trifft Dich verdientermaßen allgemeine Verachtung, wie Du erfahren wirst, wenn die Leute aus der Kirche kommen. Du sitzt da in einem gar unrepetirlichen Schraubstock, und ich kann mich nicht mit Ehren in Deiner Gesellschaft blicken lassen, da es meinem Charakter schaden würde bei denen sowohl, die den Stock hauen, als bei denen, die ihn niederreißen möchten. Alte Kessel zu flicken! Ei, ob Dir vergesse ich ganz und gar, daß es Sabbath ist. Gehorsamer Diener, mein Junge, und wünsche wohl herauszukommen. Meinen Gruß an Deine Mutter und sag' ihr, wir können wohl noch wegen der Pfanne und der Schaufel handelsreins werden, wenn Dir schon dieses Unglück begegnet ist."

Der Kesselflicker ging seines Weges und Lenny's Auge folgte ihm mit dem Duster der Verzweiflung. Wie die ganze Kunst menschlicher Tröster hatte der Kessler den Brombeerstrauch nur begossen, um wieder Saft in die Dornen zu bringen. Ja, wenn Lenny über dem Niederreißen des Stocks ertappt worden wäre, so würden wenigstens Einige ihn bemitleidet haben; so aber, da er wegen Vertheidigung desselben in Strafe verfallen war — ebenfогut hätte man erwarten können, daß die Wittwen und Waisen der Schreckensregierung den Doctor Guillotin beklagten, als man ihn durch die Falze der von ihm erfundenen Mordmaschine schob. So gar der Kesselflicker, der doch nur ein zerlumpter Landstreicher war, schämte sich, in der Gesellschaft des Musterknaben

betroffen zu werden! Lenny's Kopf sank auf die Brust nieder, als wäre er eine Bleilast. So vergingen einige Minuten, bis endlich der unglückliche Gefangene die Anwesenheit eines weiteren Zeugen seiner Schande wahrte; er hörte zwar keinen Schritt, sah aber einen Schatten über den Rasen hinschweben. Den Athem an sich haltend wagte er es nicht aufzuschauen, in der dunkeln Vorstellung, wenn er das Sehen vermeide, dürfte es ihm auch gelingen, das Gesehenwerden zu umgehen.

Neuntes Kapitel.

„Per Bacco!“ sagte Doctor Riccabocca, seine Hand auf Lenny's Schulter legend und sich niederbeugend, um dem Knaben ins Gesicht zu sehen — „Per Bacco! Mein junger Freund, sitzt Du hier aus eigener Wahl oder aus Nothwendigkeit?“

Lenny schauderte leicht und wand sich unter der Berührung eines Mannes, den er bisher mit einer Art abergläubischen Grausens betrachtet hatte.

„Ich fürchte,“ nahm Riccabocca wieder auf, nachdem er geraume Zeit vergeblich auf eine Beantwortung seiner Frage gewartet hatte, „daß Du diesen Betrachtungspunkt, wie lieblich er auch seyn mag, nicht freiwillig gewählt hast. Doch was ist dies?“ — und die Ironie verschwand aus seinem Tone — „was ist dies, mein armer Knabe? Du hast geblutet, und ich sehe, die Thränen, welche Du zurückzuhalten